



## Verbesserter Korrosionsschutz als Wettbewerbsvorteil für Jotha

*Ein neues, hochmodernes Korrosionsschutz-Lacksystem trägt dazu bei, die Lebensdauer der Karosserien von Jotha-Nutzfahrzeugen zu verlängern und gleichzeitig den Lackverbrauch, die Kosten und die VOC-Emissionen (flüchtige organische Verbindungen) zu senken.*

Das neue Beschichtungssystem von Jotha hat alle ursprünglichen Prognosen übertroffen. Basierend auf unserer innovativen Avantguard®-Technologie verbessert das neue schnelltrocknende System die Haltbarkeit der Jotha-Fahrzeugaufbauten in anspruchsvollen Arbeitsumgebungen erheblich. Dies verlängert die Lebensdauer der Fahrzeuge und steigert den Wiederverkaufswert erheblich – was die Marke Jotha aufwertet und ihr einen erheblichen Wettbewerbsvorteil verschafft.

Gleichzeitig konnte Jotha durch einen strafferen Lackierprozess die Effizienz und Genauigkeit der Beschichtung verbessern, was zu einem geringeren Lackverbrauch, geringeren Kosten und geringeren Emissionen führt.

“

*“Vom ersten Beratungsgespräch bis hin zur Implementierung vor Ort standen uns die Experten jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Sie haben den gesamten Prozess umsichtig koordiniert und dafür gesorgt, dass alle Details exakt unseren Anforderungen entsprachen.”*

**Dr. Christian Huber, Geschäftsführer, Jotha Fahrzeugbau**

## Erstklassiger Schutz von Fahrzeugaufbauten gegen Steinschlag und aggressive Salze, 365 Tage im Jahr

### Die Herausforderung

Die in Deutschland ansässige Jotha AG stellt diverse Fahrzeugaufbauten wie Autotransporter, Absetzkipper und patentierte Absetzkipper-Anhänger her. Die Fahrzeuge werden das ganze Jahr über von einer Reihe von Kunden, wie z.B. lokalen Behörden, Streudiensten bis hin zu Abfallwirtschaftsunternehmen, intensiv genutzt. Daher benötigen sie ein robustes Beschichtungssystem, das sie vor rauen Bedingungen, Steinschlag und korrosiven Streusalzen schützt.

In enger Zusammenarbeit mit dem Fertigungsteam von Jotha führten wir eine umfassende Analyse der Prozesse von Jotha durch, bevor wir ein maßgeschneidertes Beschichtungssystem entwickelten, das diesem Bedarf gerecht wird – und gleichzeitig die Kosten und Emissionen von Jotha reduziert.

### Die Lösung

Das innovative Beschichtungssystem von Jotha bietet eine außergewöhnliche Haltbarkeit, wie z.B. in ausgedehnten Salzsprühtests nachgewiesen wurde, und ermöglicht einen präzisen Auftrag auf jedem Jotha-Stahlaufbau. Gleichzeitig können die Lackierer von Jotha dank der einzigartigen Eigenschaften der Avantguard-Technologie nach nur 25 Minuten Abluftzeit bei Raumtemperatur 20 °C weiterarbeiten, so dass die Grundierung nicht zwangsweise getrocknet werden muss und somit Energiekosten und Emissionen reduziert werden die mit der Beheizung von Lackieranlagen für eine forcierte Trocknung verbunden sind.

Um eine hohe Qualität der Lackierung zu gewährleisten, wird jedes Fahrzeug gründlich mit einem Schichtdickenmessgerät überprüft. Auf diese Weise kann Jotha den Materialverbrauch kontinuierlich optimieren und so die Emissionen und Betriebskosten senken. Der neue Fahrzeugbesitzer erhält abschließend einen Lackprüfbericht, der die Qualität der Beschichtung dokumentiert.

Auf einen Blick	
Projekt	Korrosionsschutz der Aufbauten von Nutzfahrzeugen
Kunde	Jotha Fahrzeugbau AG
Beschichtungssystem	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hempaprime Shield 820 Grundierung auf Basis der aktivierten Zinktechnologie Avantguard</li> <li>Belticryl PU-Decklack</li> </ul>
Applikationsverfahren	Becherpistole/Drucktank



The Hempel Group Head Office  
Hempel A/S,  
Lundtoftegaardsvej 91  
2800 Kgs. Lyngby, Denmark

Tel: +45 4593 3800  
Email: [hempel@hempel.com](mailto:hempel@hempel.com)